



Antrag zur Landeskonzferenz 2025

Nachhaltiges Handeln als Verantwortung für Natur und Gesellschaft..... 2

Nachhaltiges Handeln als Verantwortung für Natur und Gesellschaft

Antragssteller: Landesvorstand BDAJ Baden-Württemberg

Antragstext:

- 1 Der Bund der Alevitischen Jugendlichen in Baden-Württemberg beschließt auf der
2 Landeskonzferenz, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken und die natürlichen
3 Lebensgrundlagen für künftige Generationen zu schützen. Wir bekennen uns zu
4 einem bewussten und respektvollen Umgang mit der Natur, die Grundlage allen
5 Lebens und ein zentraler Bestandteil des Alevitentums ist.
- 6 Der Verband unterstreicht die Verpflichtung, die sich aus dieser Haltung ergibt.
7 Nachhaltigkeit bedeutet, das eigene Handeln so auszurichten, dass Ressourcen
8 geschont und Umweltbelastungen vermieden werden. Dieses Prinzip soll in den
9 Alltag der Jugendlichen einfließen und im Verband sichtbar werden.
- 10 Ein verantwortlicher Umgang mit der Natur erfordert Achtsamkeit im Konsum und ein
11 Bewusstsein für die Folgen des eigenen Handelns. Verschwendung, unnötiger
12 Verbrauch und das Ignorieren von Kreisläufen widersprechen diesem Anspruch. Die
13 gleichen Grundsätze gelten für unsere Jugendarbeit und unsere organisatorischen
14 Strukturen.
- 15 Der BDAJ Baden-Württemberg entwickelt Projekte, Veranstaltungen und interne
16 Abläufe so weiter, dass ökologische Kriterien berücksichtigt werden. Dazu zählen ein
17 sparsamer Ressourceneinsatz, nachhaltige Planungen und Bildungsangebote, die
18 Umwelt- und Naturbewusstsein stärken.
- 19 Mit dieser Stellungnahme bekräftigen wir, dass Nachhaltigkeit fest in unseren
20 Werten verankert ist. Sie ist Teil unseres Verständnisses von Menschlichkeit und
21 Gemeinschaft und zeigt, wie wir als junge Menschen Verantwortung für die Welt um
22 uns herum übernehmen. Durch bewusstes Handeln im Alltag, in unserer
23 Jugendarbeit und in unseren Projekten möchten wir aktiv dazu beitragen, eine
24 gerechte, lebenswerte Zukunft zu gestalten und die Natur im Einklang mit unserem
25 Handeln zu bewahren.

Begründung:

- 27 Unsere Umwelt steht unter enormem Druck, da Ressourcen knapp werden, Ökosysteme
28 belastet sind und der Klimawandel Lebensgrundlagen bedroht. Nur durch achtsames
29 Verhalten können wir diese Entwicklungen stoppen und die Lebensgrundlagen künftiger
30 Generationen sichern. Nachhaltigkeit gehört zu unserem Glauben und unserer
31 Gemeinschaft. Es ist unsere Aufgabe, dieses Bewusstsein in unserem Alltag, in Projekten
32 und Veranstaltungen sowie durch die Sensibilisierung unserer Mitmenschen zu fördern.
33 Wenn wir gemeinsam kleine Veränderungen ernst nehmen, können wir einen spürbaren
34 Beitrag zu einer gerechteren, menschlicheren und lebenswerten Zukunft leisten.